

Ein Fantasyspektakel, das seinesgleichen sucht

Die Zauberer, Soldaten, Bauern, Drachen und Elfen in Derkholm haben die Nase voll von Mr. Chesneys "Pilgerfahrten". Jahr für Jahr fallen Touristengruppen aus der benachbarten Welt ein, um ein Fantasy-Abenteuer zu erleben - mit allem, was dazu gehört: bösen Magierinnen, gefährlichen Drachen und dem furchteinflößenden Dunklen Fürsten. Stets werden andere Bewohner des Reiches dazu auserwählt, diese Rollen zu übernehmen. Aber dieses Jahr reicht es den Leuten. Mr. Chesney mag einen mächtigen Dämon an seiner Seite haben, doch ein Orakel weiß Rat. Nun ist es an Hexenmeister Derk und seiner Familie aus Menschen und Greifen, den Verwüstungen Einhalt zu gebieten und ihre Welt zu retten. Das kann allerdings nur gelingen, wenn Derk den Touris die Reise so richtig vermiest.

Dummerweise geht der Plan von Hochkanzlerin Querida nicht auf: Bei einem "Vorfall" wird Derk so schwer verletzt, dass er mehrere Tage flachliegt. Stattdessen kümmern sich dessen Kinder um die letzten Vorbereitungen, während seine Frau sich lieber mit einem Nachbarn vergnügt. Als Derk endlich wieder aufwacht, sorgt er für die nächste Katastrophe: Er beschwört einen Drachen herauf, der sich von Derk allerdings nichts sagen lassen will. Es gibt Intrigen und auch Sabotagen. Von vorne bis hinten geht alles schief, keiner ist da, wo er auftreten soll und ungeplante mordende Horden ziehen durch die Lande. Um dem ganzen die Krone aufzusetzen, fangen dann auch noch die Protestierenden an, die Pilgergruppen zu untergraben. Und damit bricht das komplette Chaos aus. Oh weia!

Fantasy mit "Wow!"-Effekt - Diana Wynne Jones ist eine Magierin unter den Fantasyautor(inn)en Großbritanniens. Ihre Romane, darunter auch "Fauler Zauber", sind Klassiker, die unbedingt in jedes Bücherregal gehören. Diese begeistern den Leser ab dem ersten Satz, außerdem über alle Maßen. Der vorliegende ist ein absoluter Knaller, sogar ein Geniestreich unter den Neuerscheinungen der letzten Jahre. Die Story liest sich so Fun-tastisch, herrlichst einfallsreich und abgedreht wie eines von Terry Pratchetts Scheibenwelt-Büchern, mit einem ordentlichen Schuss der Magie von C.S. Lewis' "Die Chroniken von Narnia". Bei so viel Humor hält es einen partout nicht auf der Couch. Und man hat noch Tage nach der Lektüre ein extrabreites Grinsen auf den Lippen sowie beste Laune.

Diana Wynne Jones' Tod im Frühling 2011 ist ein großer Verlust für die Literatur. Mit Werken wie "Das wandelnde Schloss" oder "Der Palast im Himmel" hat sich die englische Schriftstellerin in die Herzen von Lesern auf der ganzen Welt geschrieben. Kein Wunder, denn ihre Fantasy ist von einsamster Spitzenklasse, absolut sensationell! "Fauler Zauber" bedeutet genialster Fantasyspaß bis zur letzten Seite. Kaum aufgeschlagen, ist es vorbei mit jeglicher Langeweile. Denn hier wird es turbulent, turbulenter, am turbulentesten!

Susann Fleischer 02.03.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info